

( 'de noue', 14.7.79)

cia reorganisiert südeuropa

"kommando 007" soll die spiongearbeit koordinieren

---

athen. - aus zuverlässigen informationen aus brüssel, dem hauptquartier der nato, wie auch der europäischen wirtschaftsgemeinschaft (ewg), geht hervor, dass derzeit eine grundlegende reorganisation der amerikanischen spionzentren in griechenland, zypern und der türkei vorgenommen wird.

die reorganisation dieser spionagezentren wurde von washington nach dem sturz des faschistischen schah-regimes im iran für notwendig erachtet - nach einer revolution, deren ergebnis darin bestand, die ultramodernen amerikanischen spionagestützpunkte in diesem land zu demontieren, stützpunkte deren hauptaufgabe es war, spionage gegen das territorium der sowjetunion zu betreiben. quellen aus der belgischen hauptstadt zufolge wird athen nach abschluss der reorganisation zum regionalen hauptquartier der cia, das für sämtliche spionageaktivitäten in nahen und mittleren osten verantwortlich ist. athen wurde für diese rolle ausgewählt, weil griechenland als ein zentrum der "stabilität" angesehen wird und weil der griechischen regierung versprechungen über sicherheit und arbeitserleichterungen für amerikanische spionagestützpunkte und agenten abgeschwatzt wurden.

teil der dringenden "reformen" in der regionalen tätigkeit der cia ist die ablösung - bis Ende 79 - von 40 cia agenten durch erfahrener spione, die besser informiert sind, über die bedingungen in griechenland sowie über den gesamten problembereich, mit dem der nahe osten ständig konfrontiert ist.

gleichzeitig werden spezielle cia-"kommandos", die mit den neuesten elektronischen geräten ausgestattet sind, die schwierige aufgaben übernehmen, solche ereignisse vorauszusehen und zu verhindern, die sich für die vereinigten staaten als "unfreundlich" erweisen könnten, wie beispielsweise im iran.

deswegen schlägt die regierung der usa ihren nato-verbündeten eine engere zusammenarbeit der cia mit ihren geheimdienstlichen partnern in westeuropa vor sowie die koordinierung solcher gemeinsamen bemühungen, die sich angesichts der sogenannten gemeinsamen gefahr für die "freie welt" als notwendig erweisen.

um diese "zwischenstaatliche zusammenarbeit" zu erreichen, hat die cia angefangen, 200 mann ihres derzeitigen personals, aus dem die gruppe für "besondere aktivitäten" mit der code-bezeichnung 007 besteht, durch neue spione aus westeuropa und griechenland zu ersetzen. das kommando 007 wird jetzt zahlenmässig verstärkt und auch neuere und grössere verpflichtungen einzugehen haben.

mit hilfe der sogenannten "zwischenstaatlichen" zusammenarbeit strebt die cia praktisch nach einer koordinierung aller illegalen europäischen geheimdienstaktivitäten unter ihrer eigenen "technischen" leitung.

in bezug auf diese geplanten veränderungen schreibt die amerikanische militärzeitschrift 'stars and stripes', dass diese neuerliche ausweitung der cia-aktivität darauf ausgerichtet ist, "die sicherheit der vereinigten staaten und ihrer westeuropäischen verbündeten zu garantieren". weiter heisst es, dass die cia ~~danach~~ danach strebt, ihre bewegungsfreiheit sicherzustellen, und zwar auch in den ländern, die die von ihr benutzten methoden nicht billigen.